



**TOP Ib Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
Allgemeine Aussprache**

Titel: Zukunftsperspektive der hausärztlichen Versorgung durch ein hausarztgeleitetes interprofessionelles Versorgungsteam

Beschlussantrag

Von: Vorstand der Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Die Sicherstellung einer flächendeckenden wohnortnahen hausärztlichen Versorgung in Deutschland stellt eine große Herausforderung dar. Daher begrüßt der 120. Deutsche Ärztetag 2017 nachdrücklich den Meinungs austausch über die Zukunftsperspektiven der hausärztlichen Versorgung innerhalb der Ärzteschaft und die Entwicklung konzeptioneller Vorschläge aufbauend auf den Beschlüssen des 114. Deutschen Ärztetages 2011 in Kiel ("Eckpunkte zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung" [Drucksache VI - 09]) und des 115. Deutschen Ärztetages 2012 in Nürnberg ("Die Rolle des Hausarztes in der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung" [Drucksache VI - 08]).

Der 120. Deutsche Ärztetag 2017 spricht sich dafür aus, sich bei der Erarbeitung konzeptioneller Vorschläge an folgenden Leitgedanken zu orientieren:

- eine stärkere Ausrichtung der hausärztlichen Versorgung, unter Berücksichtigung des bisherigen Behandlungsspektrums, auf die Betreuung und Behandlung chronisch kranker Patientinnen und Patienten sowie auf Prävention und Rehabilitation,
- Einbindung anderer Berufsgruppen in die Praxisteam s in den Hausarztpraxen,
- Weiterentwicklung intra- und interprofessioneller regionaler Versorgungsstrukturen, einschließlich einer sektorenübergreifenden Versorgung,
- Kooperation mit regionalen Strukturen der Gesundheits-, Pflege- und Sozialberatung, – Integration von E-Health- und telemedizinischer Strukturen in die Versorgung,
- Förderung der Gesundheitskompetenz der Patienten und ihres sozialen Umfeldes,
- Anpassung der Vergütungsstruktur an die veränderten Versorgungskonzepte.

Die hausärztlich geleiteten interprofessionellen Praxisteam s stellen eine wegweisende Möglichkeit dar, die Praxisstrukturen breiter aufzustellen und andere Berufsgruppen stärker als bisher und zugleich koordiniert in die Versorgung einzubeziehen. Gerade die Einbeziehung anderer Professionen in die unmittelbare Patientenversorgung in den hausärztlichen Praxen bei größerer Eigenständigkeit dieser Berufe ermöglicht neue, innovative Versorgungskonzepte.

Der 120. Deutsche Ärztetag 2017 fordert die Bundesärztekammer auf, aufbauend auf

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0

ANGENOMMEN



diesen Leitgedanken ein Konzept einer Versorgung durch ein hausarztgeleitetes interprofessionelles Versorgungsteam auszugestalten und ein entsprechendes Positionspapier vorzulegen.

Begründung:

Die niedrigschwellige, ungefilterte wohnortnahe hausärztliche Versorgung stellt ein wesentliches Fundament der medizinischen Versorgung der Bevölkerung dar. Angesichts des demographischen Wandels, verbesserter, damit häufig auch spezialisierter, Behandlungsmöglichkeiten sowie veränderter Präferenzen der nachfolgenden Ärztegenerationen muss sich die hausärztliche Versorgung weiterentwickeln, um den Herausforderungen begegnen zu können.

ANGENOMMEN